



Bild: Peggy Koppitz

GEMEINDEBRIEF
ST. HEDWIG
BUCKOW – MÜNCHEBERG

AUSGABE
DEZEMBER
2023

Geistliches Wort

Schwestern und Brüder!

Unter dem Eindruck der Worte des Apostels Johannes schreibe ich diese Zeilen: Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Wir dürfen uns alle – jeder und jede – als Kinder ein und derselben großen Familie sehen, und als Töchter und Söhne Unseres Himmlischen Vaters. Gehen wir von einer Idealvorstellung von Familie aus, wie sich doch wohl jede/r im Herzen wünschen kann, dann möchte ein/r für den anderen da sein oder einfach beisammen sein. Wie oft höre ich das zu Weihnachten – da möchte ich doch bei der Familie sein. Es werden Erinnerungen ausgetauscht, gemeinsam gelacht, gespielt sowie auch leidvolle Momente miteinander geteilt. Beim gemeinsamen Blick nach vorne gibt es sicher auch Vorsätze für die Zukunft, das neue Jahr.

Da stelle ich mir gerade als Bild unsere große Pfarr-Familie vor. Die Wahlen am 18. und 19. November 2023 laden mich ein, auf die ersten drei Jahre unserer jungen Pfarrei St. Maria Magdalena zurückzuschauen. Mit den 19 zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten geht der Blick jedoch sofort auf die nächsten drei Jahre. Welche Erwartungen und Hoffnungen, Befürchtungen und Sorgen bewegen Sie? Es wurden Wünsche und Motivationen geäußert: Den Glauben in Liturgie und Katechese zu entfalten, ihn gemeinsam zu leben, sich gegenseitig darin zu bestärken; das Ehrenamt fördern und unterstützen, ein Miteinander von Hauptamt und Ehrenamt; die Kinder- und Jugendarbeit fördern; am Rande stehende, aufmerksame oder kritische Beobachter abholen und einbeziehen; Schätze und Leuchttürme der Pfarrei für alle sichtbar und zugänglich machen.

Diese Gedankenauswahl kommt von einzelnen Personen, aber auch aus Gruppen und Kreisen unserer drei Schwestergemeinden. Sie müssen aber auf die gesamte Pfarrei mit auf zweitausend Quadratkilometer lebenden sechstausend Katholiken gedacht werden. Die dann gut zwanzig gewählten Vertreter in Kirchenvorstand, Pfarreirat und den drei Gemeindevertretungen haben nach der Wahl das Mandat für die Vielen der Pfarrfamilie zu sprechen, zu handeln, zu organisieren, zu entscheiden. Dazu benötigen Sie aber auch offene Augen, Ohren und Herzen aller Beteiligten, für die sie sprechen wollen. In diesem Sinne möchte ich zu einem beherzten Mittun einladen.

Wir haben gelernt, dass die Schwestergemeinden St. Hedwig – Buckow-Mün-

cheberg, Heilig Kreuz – Frankfurt (Oder) und St. Johannes Baptist – Fürstenwalde/Spree der zentrale Kern der Pfarrei sind und die Lebendigkeit und die Anliegen von hier jeweils in den Pfarreirat getragen werden, wenn es um seelsorgliche pastorale Belange geht, und in den Kirchenvorstand, wenn es um rechtliche bzw. finanzielle Angelegenheiten geht.

Dankbar für alles Erreichte in der ersten Phase und alle Bereitschaft für einen neuen Aufbruch wünsche ich mir für unsere große Pfarrfamilie ein weiterhin aufmerksames und sensibles Miteinander und Füreinander aller, jede und jeder an ihrem und seinem Ort, mit ihren und seinen Talenten, Gedanken und Ideen. Das wäre mein Traum, mit Dom Hélder Camara (Erzbischof, Gründer der ersten Basisgemeinden in Brasilien) gesprochen: Wenn einer alleine träumt, bleibt es ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit.

Ihr Pater Theo M.Id.

Gedenkmesse für Fernando Rielo am 06.12.2023

Am 6.12.2023 um 18 Uhr zelebriert Erzbischof Dr. Heiner Koch in der Kirche Heilig Kreuz in Frankfurt (Oder) eine Gedenkmesse für Fernando Rielo, den Gründer des Institutes Id, Missionarinnen und Missionare Identés. Hierzu laden wir, die Missionare und Missionarinnen Identés Sie, liebe Schwestern und Brüder aus der Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Oderland-Spree sehr herzlich ein. Feiern Sie mit uns und lernen Sie Fernando Rielo und sein inspirierendes Lebenswerk unter dem Motto: „Ein Leben im Herzen des Vaters“ besser kennen.

2023 feiern die Identé Missionarinnen und Missionare das hundertste Jubiläum ihres Gründers, Fernando Rielo Pardal, der am 28. August 1923 in Madrid als eines von acht Kindern geboren wurde. Fernando spürte schon sehr früh, dass der Himmlische Vater ständig an seiner Seite war. Mit 13 Jahren erlebte er den Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs. Fernando musste mit seiner Familie dramatische Momente durchleben. Doch gerade in diesen schweren Zeiten vertiefte sich das Band des Vertrauens zum Himmlischen Vater. An seinem 16. Geburtstag hörte er die Stimme Gottes, die zu ihm sprach: „Mein Sohn, sei heilig, wie Ich, dein Himmlischer Vater, heilig bin.“ Er versprach Gott, immer

Seinen Willen zu suchen und danach zu streben, dass dieses Wort des Vaters in die Herzen aller Menschen eindringen möge.

Rielo inspirierte viele Frauen und Männer dazu, gemeinsam die Heiligkeit zu leben und das Bewusstsein weiterzugeben, Kinder eines Himmlischen Vaters zu sein. Aus diesen „Missionsteams“ entstand 1959 auf Teneriffa das Institut Id, Missionarinnen und Missionare Identes, benannt nach dem spanischen Wort „Id“ („Geht“), inspiriert vom Gebot Jesu, „Geht und verkündet allen Menschen die gute Botschaft“ (Mt 28:19). „Idente“ sein bedeutete, sich auf den Weg ins Herz des Vaters zu machen, zusammen immer tiefer zu gehen in einem ständigen Wandel.

Die Gemeinschaft besteht heute aus zölibatär lebenden Mitgliedern sowie verheirateten Missionaren und einer großen Idente Familie in über 25 Ländern. Der Wunsch Rielos, das Evangelium in alle Welt zu tragen, ließ ihn unermüdlich reisen und weitere Gründungen (Mystischer Poesiepreis, Metaphysik Kongresse und Stiftungen) zum Wohl der Menschheit gründen.

1987 zog er nach der Amputation seines rechten Beines nach New York City, wo er am 6.12.2004 Gott seine Seele zurück gab.

Dr. Susanne König, M.Id.



Abschied und Neubeginn im Rhythmus der Natur

Ein Kurz-Seminar für Betroffene und Einrichtungen

Mit diesem 3stündigen Angebot möchten wir insbesondere Menschen, die im Pflege-, Hospiz- oder Therapiebereich tätig sind, aber auch Betroffenen und Angehörigen einen Einstieg in unser Konzept ermöglichen und dazu anregen, heilsame Ansätze gartentherapeutischer Verlustbewältigung in ihre Praxis oder ihren Alltag zu integrieren.

Auf anschauliche und poetische Weise werden Ihnen Vorgänge in Garten und Natur nahegebracht, die sich in der Begleitung von Menschen in Verlustsituationen als hilfreich und tröstlich erwiesen haben.

Sie bekommen Impulse sowohl für Ihr Engagement mit Betroffenen, als auch für die eigene Auseinandersetzung mit Trauer, Verlusterfahrung und das Wagnis, neu zu beginnen.

Referent: Constantin Gröschel
(Trauer – und Familienbegleiter, Gartentherapeut)
Wann: 27.02.2024, 16:00 – 19:00 Uhr
Wo: Gemeindezentrum „Hedwig“, Karl-Marx-Str.15, Müncheberg
Anmeldung: Aufgrund der begrenzten TN-Zahl bitte bis zum 09.02. per Mail unter foerderverein@katholisch-muencheberg.de oder 0174-6514130 anmelden
Kosten: 10€/ Person

Einladung zum DANKEN

Gern möchte ich euch an meiner Dankbarkeit teilhaben lassen, denn am 16. März 2024 jährt sich zum 50. Mal der Tag meiner Priesterweihe. Diesen Gedenktag werde ich gemeinsam mit den Mitbrüdern meines Weiherkurses in einem Kloster feiern. Aber anlässlich dieses meines Gedenktages lade ich euch herzlich zu einem Dankgottesdienst und auch einem anschließenden Umtrunk/Imbiss in mein jetziges Zuhause ein:

Don-Bosco-Zentrum Berlin – 12681 Berlin – Otto-Rosenberg- Straße 1
Samstag – 06.April – 17:00 Uhr
Eingang am Rundbau
direkt am S-Bahnhof Raoul-Wallenberg-Straße
die Parkmöglichkeiten direkt vor Ort sind begrenzt

**Damit es dabei aber auch an NICHTS fehlt, bitte ich euch:
meldet euch BITTE bis zum 31.Januar 2024 bei mir an !
entweder via Post: Adresse siehe oben
oder Handy: 0162 3772996
oder Mail: bernhardtoepfner@web.de**

Bericht aus der Katholischen Grundschule Bernhardinum

Jedes Jahr feiern wir in der Grundschule Erntedank als feste Größe in unserem Kirchenjahr. Großzügige und reichhaltige Spenden unserer Eltern schmückten den Altar in diesem Jahr wieder überreich. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Caritas „Haltestelle“ hier in Fürstenwalde wurden alle Spenden mit dem Bus der Caritas abgeholt und als Sachspende an die Haltestelle übergeben. Ein großes Dankeschön an die Spendenbereitschaft der Eltern, denn in diesem Jahr kam so viel zusammen wie noch nie. Ich freue mich darauf, diese Tradition auch im kommenden Jahr fortführen zu können.

Sarah Beer, Religionslehrerin



*Frau Beer und Herr Dumas
beim Anspiel zum Erntedank*

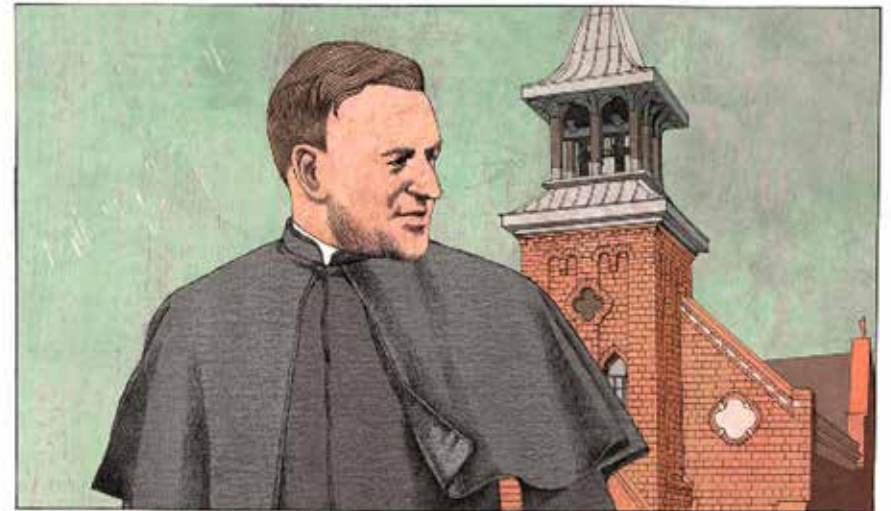
Ausstellung „Pater Richard Henkes – Und wenn die Wahrheit mich vernichtet“

Am Bernhardinum in Fürstenwalde/Spree ist aktuell eine Ausstellung im Raum der Stille zu sehen, die das Leben und Wirken des Pallottinerpaters Richard Henkes im Format einer Graphic Documentary präsentiert.

Die Grafiken sind gestaltet vom Künstlerkollektiv Druschba Pankow, das aus den renommierten Professoren Alexandra Kardinar und Volker Schlecht besteht.

Das Bernhardinum öffnet für Sie seine Tore am Samstag, dem 13. Januar 2024, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr. Sie erhalten die Möglichkeit, an einer von Schüler:innen geleiteten Führung durch die Ausstellung teilzunehmen. (Hinweis: Der Raum der Stille befindet sich im Obergeschoss und ist nur über das Treppenhaus – 24 Stufen – zu erreichen.) Sie sind herzlich eingeladen!

Markus Mollitor





Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2842 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. (Stein, 21.10.2023)

Unsere Termine zum Weltgebetstag 2024

„Das geografische Land Palästina, das als Wiege des Christentums gilt, ist 2024 im Blickpunkt des Weltgebetstages (WGT), der weltweit am 1. März in ökumenischer Verbundenheit gefeiert wird. Beim WGT geht es diesmal um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden.

Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 4,3) entnommene gemeinsame deutschsprachige Titel des WGT 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag.“

(Auszug aus dem Text von Brunhilde Raiser für den Vorstand des Weltgebetstags der Frauen – Deutsches K Deutsches Komitee e. V.)



TREFFEN DER VORBEREITUNGSGRUPPE:

um 18.30 Uhr im Gemeinderaum Obersdorf an folgenden Tagen:

Mi. 10.01. + Di. 16.01. + Di. 30.01. + Di. 06.02. + Mi. 14.02. + Di. 20.02.2024

LÄNDERABEND

Am 25. Januar 2024 um 18:00 Uhr im GBZ Müncheberg

Mit dem WGT-Länderabend „Palästina“ sind wir in diesem Jahr im Gemeind- und Begegnungszentrum „St. Hedwig Buckow-Müncheberg zu Gast und laden Sie alle dazu ein. Reden wir über das Palästina von gestern – heute – morgen!





WELTGEBETSTAGSGOTTESDIENST

am: 01. März 2024 um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Marien Müncheberg

Am Freitag, den 1. März 2024 reihen auch wir uns wieder in die weltweite Gebetskette ein und bringen zusammen mit den christlichen Frauen aus Palästina ihre Anliegen vor Gott.

Wie laden alle Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder aller Konfessionen und konfessionslos herzlich zum Ökumenischen Gottesdienst ein.

www.weltgebetstag.de

Gebet für Frieden

09. Oktober 2023 WGT-2024

Angesichts des Terrors der Hamas beten wir verstärkt für ein „Band des Friedens“. Wir sind erschüttert über den Terror der Hamas und entsetzt über die Brutalität und Gewalt, welche in den vergangenen Stunden in Nahost eskaliert sind. Entsetzt, bedrückt und mit großer Sorge beobachten wir die Geschehnisse.

Wir haben Kontakt mit unseren Partner*innen in Israel und Palästina aufgenommen und werden versuchen, in den kommenden Tagen und Wochen ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und uns mit ihnen zu verbinden. Denn eines ist klar: Es sind erneut Frauen und Kinder, die das Ausmaß dieser Gewalt am deutlichsten spüren, die missbraucht und benutzt werden, um Terror und Schrecken zu verbreiten.

Wir suchen nach Wegen, wie wir unserem Anliegen – gerechter Frieden für alle Menschen – in dieser Kriegssituation, in der Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2024 und am ersten Freitag im März 2024 entsprechen können.

Du Gott des Friedens,

In unserer Fassungslosigkeit kommen wir mit unserem Gebet zu Dir.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei den von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen Menschen im Nahen Osten in ihrer Angst und Not.

Wir denken besonders an die Kinder und Jugendlichen, die Familien, die Frauen, die ein Kind erwarten und die Mütter, die allein mit ihren Kindern unterwegs sind.

Wir legen die Menschen in deine Hand, Gott.

Gott, wir beten, dass Versöhnung Hass besiegt, Frieden Krieg bezwingt,

Hoffnung Verzweiflung überwindet und deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.

„Lasst uns jetzt gehen und für Frieden und Gerechtigkeit eintreten.“

Dazu segne uns Gott: Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse ihr Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.“



(aus der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2024)

Der Vorstand des Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Wahlergebnisse für den Pfarreirat und den Kirchenvorstand

In Müncheberg wurde kein Gemeinderat gewählt, da es nicht genug Kandidaten gab, um eine Wahl zu ermöglichen. Der Pfarreirat hat die Möglichkeit, einen Sachausschuss für die Gemeinde Buckow-Müncheberg zu bilden, der die Funktion des Gemeinderates übernimmt. In einem Sachausschuss können auch Gemeindemitglieder mitarbeiten, die nicht in ein Amt gewählt wurden.

Für den Pfarreirat wurden gewählt:

Knak, Thomas (Hl. Kreuz Frankfurt (Oder))

Müller, Krystyna (Hl. Kreuz Frankfurt (Oder))

Oppelt, Roland (St. Hedwig Buckow-Müncheberg)

Grelka, Frank (Hl. Kreuz Frankfurt (Oder))

Lorenz van den Brandt, Sascha (St. Johannes Baptist Fürstenwalde)

Wetzel, Andreas (St. Johannes Baptist Fürstenwalde)

Für den Kirchenvorstand wurden gewählt:

Kloschinski, Patrice (Hl. Kreuz Frankfurt (Oder))

Ziedek, Thorsten (Hl. Kreuz Frankfurt (Oder))

Buth, Frank (St. Johannes Baptist Fürstenwalde)

Westphal, Meinhard (St. Johannes Baptist Fürstenwalde)

Gehrke, Jörg (St. Johannes Baptist Fürstenwalde)

Gemeindenachrichten

Neue Ausstellung im Bibelgarten:

In vielen Ländern, die christlich geprägt sind, ist das Weihnachtsfest im Dezember omnipräsent. Doch was ist eigentlich mit den Menschen, die einer anderen Religion angehören? Wie stehen sie zum Weihnachtsfest und welche ähnlichen Feste feiern sie? Um das zu erfahren, laden wir herzlich in den Bibelgarten ein, welchen die Bibelgartengruppe in diesem Jahr auch wieder adventlich geschmückt hat.

DANKE hierfür!!!

St. Michael ist umgezogen!

Keine Sorge, er hat zukünftig auch die gleiche Adresse. Nur verlässt er den Gemeindesaal und findet einen neuen Platz im Bereich des Bibelgartens. Hier kommt er besser zur Geltung und fügt sich zudem auch in die Einheit der weiteren öffentlich stehenden Skulpturen unseres Gemeindemitgliedes und Künstlers Wilfried Klapproth ein.

Einladung zur NIKOLAUSFEIER

im Gemeindezentrum am 06.12.2023 um 16:00 Uhr!!!

Herein, Herein! Wir laden Alle ein und vielleicht wird der besondere Gast sogar der Hl. Nikolaus selber sein?

Ansprechpartnerin ist Maren Miculcy

Einladung zum Filzen von Weihnachtsengeln

am 12.12.2023 von 15:30 – 17:00 Uhr

Für dieses Bastelangebot im kleinen Gemeinderaum wird um Anmeldung bis zum 10.12.2023 bei Gundula Morcinek gebeten, da die TN-Zahl begrenzt ist. Bitte 5€ für die Materialkosten mitbringen.

ADVENTSABEND der GEMEINDE - Einladung zum Lichtmahl

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich am 13.12.2023 um 19:00 Uhr zu einem leuchtenden, gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Jeder möge bitte eine Kerze, ggf. mit standsicherem Kerzenhalter mitbringen. Für die Organisation des Abends hängt ab 1. Advent eine Liste zum Eintragen und eine Anmeldeleiste aus. **MACHE DICH AUF UND WERDE LICHT!!!**

In der Gemeindegüche befindet sich nun ein neues Set an Kochtöpfen, welche gern benutzt werden können. Ebenfalls gibt es eine begrenzte Anzahl an Gästehausschuhen für Kinder und Erwachsene. Die Idee ist hierbei, den Verschmutzungsgrad in den Gemeinderäumen etwas geringer zu halten. Sie können also gern angezogen werden.

Kirchenreinigung

Wir danken allen Gemeindemitgliedern, welche das ganze Jahr über zuverlässig die Kirchenreinigung übernommen haben! Durch die Mithilfe von Vielen ist dieser notwendige Dienst schaffbar. Deshalb freuen wir uns auch im Jahr 2024 über weitere Mithelfende, welche gebeten sind, sich in den neuen Kirchenreinigungsplan einzutragen. Vielen Dank!

NEUJAHRSEMPFANG FÜR DIE GEMEINDE

am 07.01.2024 im Anschluss an den Sternsinger Gottesdienst im Gemeindesaal

– Alle sind zum Anstoßen auf das neue Jahr willkommen und jeder bringe bitte etwas Essbares für ein buntes Büfett mit.

GEMEINDEFASCHING

Am 10.02.24 ist im Gasthof Märkische Schweiz wieder GEMEINDEFASCHING zu dem Alle herzlich eingeladen sind. Beginn und Thema werden demnächst auf Werbeplakaten kundgetan.

KINDERFASCHING

Der Kinderfasching wird am 12.02.2024 im Rahmen des Religionsunterrichtes gefeiert!

Termine / Veranstaltungen

| <i>Dezember 2023</i> | | |
|----------------------|---|---|
| 03.12. | 11:00 Uhr | Familiengottesdienst anschl. Frühschoppen |
| 05.12. | 09:00 Uhr | Stärkungsgottesdienst anschl. Seniorenfrühstück |
| 06.12. | 16:00 Uhr | Nikolausfeier im GBZ |
| 10.12. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 12.12. | 09:00 Uhr 15:30 Uhr | Gottesdienst Filzen von Weihnachtsengeln |
| 13.12. | 19:00 Uhr 19:00 Uhr | Lichtmahl/Adventsabend Oasengruppe |
| 17.12. | 11:00 Uhr | Gottesdienst mit Pf. Töpfer |
| 19.12. | 09:00 Uhr 10:00 Uhr | Gottesdienst Offene Seniorenrunde „Gemütliche Adventsfeier“ |
| 21.12. | 15:30 – 17:00 Uhr | Friedenslicht von Bethlehem - Abholung Kirche |
| 24.12. | 11:00 Uhr 16:00 Uhr 21:00 Uhr | Gottesdienst Krippenmusical Christnacht mit Bläsern |
| 25.12. | 11:00 Uhr | Gottesdienst 1. Weihnachtsfeiertag |
| 26.12. | 11:00 Uhr | Gottesdienst 2. Weihnachtsfeiertag |
| 31.12. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| <i>Januar 2024</i> | | |
| 01.01. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 03.01. | 10:00 Uhr | Treffen Sternsinger im GBZ |
| 07.01. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 09.01. | 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| 10.01. | 19:00 Uhr | Oasengruppe |
| 14.01. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |

Oktober – Anfang Dezember 2023

| 16.01. | 09:00 Uhr 10:00 Uhr | Gottesdienst Offene Seniorenrunde |
|--|---------------------------------------|--|
| 21.01. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 23.01. | 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| 28.01. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 30.01. | 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| <i>Februar 2024</i> | | |
| 04.02. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 06.02. | 09:00 Uhr | Gottesdienst anschl. Seniorenfrühstück |
| 11.02. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 13.02. | 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| 14.02. | 09:00 Uhr 19:00 Uhr | Gottesdienst - Aschermittwoch Oasengruppe |
| 18.02. | 11:00 Uhr | Gottesdienst – 1. Fastensonntag |
| <i>Sonntagsgottesdienste in der Pfarrei</i> | | |
| 08.00 Uhr | Gottesdienst oder Wortgottesdienst | Müllrose Kapelle |
| 08.30 Uhr | Gottesdienst oder Wortgottesdienst | Christus König, Golzow |
| 09.00 Uhr | Gottesdienst | St. Johannes Baptist, Fürstenwalde |
| 10.30 Uhr | Gottesdienst | Heilig Kreuz, Frankfurt Oder |
| 11.00 Uhr | Gottesdienst | St. Hedwig, Buckow-Müncheberg |
| <p>Anmerkung der Redaktion: Terminerstellung laut Planungsstand vom 26.11.2023, Änderungen und weitere Termine sind möglich, bitte immer auch auf die Vermeldungen und Aushänge achten. Weitere Infos auf der Webseite www.katholisch-muencheberg.de. Vielen Dank!</p> <p>DER NÄCHSTE PFARRBRIEF ERSCHEINT: MITTE FEBRUAR 2024 REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NEUE AUSGABE IST AM: 28. 1.2024 DIE REDAKTION</p> | | |

AUF DER SUCHE NACH FRIEDEN



„Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man. Und dann fängt man an sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt... [...] Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken. [...] Man muss nur an den nächsten Schritt denken, den nächsten Atemzug, den nächsten Besenstrich. Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut.“ (Zitat aus Momo von Michael Ende)

Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. Mit dem Blick auf die vielfachen Krisen in der Welt, beschäftigt uns die Suche nach Frieden ganz besonders. Wie können wir in Zeiten, in denen uns tagtäglich unbegreifliche Nachrichten aus aller Welt erreichen, Frieden finden?

In dieser Situation kann es passieren, dass die Suche nach Frieden aussichtslos erscheint. Doch gerade dann ist es wichtig, dass wir uns nicht entmutigen lassen und es immer wieder versuchen. Wie das Zitat andeutet, ist es notwendig, viele kleine Etappen zu gehen, um das große Ziel zu erreichen. Ein Schritt nach dem anderen, eine Etappe nach der nächsten bringt uns der Hoffnung auf Frieden ein Stückchen näher. Ob alleine oder mit anderen, wichtig ist es anzufangen. Frieden zu finden, gelingt nur wenn alle sich an der Suche beteiligen.

EINLADUNG zum Teilen des Friedenslichtes

am 21.12.2023 von 15:30 -17:00 Uhr

Wo: auf dem Kirchvorplatz unserer Kirche

Bitte bringt eine Kerze in einem windgeschützten Gefäß mit, alternativ können Kerzen auch in begrenzter Anzahl erworben werden. Die Kirche ist in der Zeit für eine besinnliche Pause vom Alltag und das stille Gebet geöffnet! Das Friedenslicht wird noch die Weihnachtsfeiertage in der Kirche brennen und kann auch vor und nach den Weihnachtsgottesdiensten mitgenommen werden.

Auf Wunsch einiger Damen aus unserer Oasengruppe, hier das Keksrezept vom letzten Oasenabend:

Schoko- Zimt-Kekse (aus meiner Kindheit!)

50 gr. Honig
150 gr. Margarine
150 gr. Zucker
20 gr. Backkakao
5 gr. Zimt
2 gr. Salz
100 gr. Mandeln gehobelt oder gehackt
100 gr. Mehl

Gut verkneten.

2 Rollen formen und ca. 30 Minuten in Klarsichfolie gewickelt kalt stellen.

Danach in ca. einen halben Zentimeter dicke Scheiben schneiden und auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech bei 200 Grad 10-12 Minuten backen.

Guten Appetit und eine schöne Vorweihnachtszeit
Eure Bianca



Anfang Januar machen sich die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen. Am Sonntag, den 07. Januar 2023 sind die kleinen und großen Königinnen und Könige unserer Pfarrei wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+24“ bringen die Botschafterinnen und Botschafter der Nächstenliebe den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielregion ist Amazonien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Mehr als 1,3 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 78.000 Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Schutz von Umwelt und Kultur im Mittelpunkt der 66. Aktion Dreikönigssingen Mit der Aktion Dreikönigssingen 2024 wird deutlich, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt, wie die Projektpartner der Sternsinger junge Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich verdeutlicht die Aktion, dass Mensch und Natur am Amazonas und überall auf der Welt eine Einheit bilden. Die Sternsinger werden ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen. Bundesweit eröffnet wird das Dreikönigssingen am 29. Dezember in Kempten (Bistum Augsburg). Mit den gesammelten Spenden fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Kinderprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.

Wenn Sie auch einen Besuch wünschen tragen Sie sich bitte in die ausgelegten Listen mit Namen, Adresse und Telefonnummer ein oder kontaktieren Sie im Gemeindebüro Frau Andrea Reski Tel. 033432/388.

Vielen Dank, Bianca Oppelt
Tel. 033432/71245

– Königin oder König sein, Gutes tun und Welt verbessern

Sternsinger unserer Pfarrgemeinde brauchen Unterstützung Für ein paar Tage Königin oder König sein, Gutes tun und die Welt verbessern: Rund um den Jahreswechsel werden die Botschafterinnen und Botschafter der Nächstenliebe in Müncheberg, Buckow, Waldsiedersdorf und Umgebung wieder Spenden für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt sammeln.

Für die kommende Aktion Dreikönigssingen sucht die Pfarrei Mädchen und Jungen, die sich bei den Sternsängern engagieren möchten. Die kleinen und großen Königinnen und Könige werden am Sonntag, den 7. Januar 2024 im Einsatz sein. Darüber hinaus werden Erwachsene Begleitpersonen gesucht, die ehrenamtlich bei der Vorbereitung helfen und die Sternsingergruppen betreuen. Zur Vorbereitung treffen sich die Sternsinger am Mittwoch den 3. Januar 2023 ab 10:00 Uhr im Gemeinde- und Begegnungszentrum in Müncheberg. Wenn ihr Lust habt meldet euch im Pfarrbüro, tragt euch in die ausgelegten Listen in der Kirche ein oder meldet euch bei mir. Ich freue mich auf euch.

Eure Bianca Oppelt
Tel. 033432/71245
Pfarrbüro :
Tel. 033432/388



Worldwide Marriage Encounter (ME) versucht auf das fundamentale Bedürfnis jedes Menschen nach echter und tiefer Begegnung und Annahme eine Antwort zu geben.

ME ist eine weltweite Bewegung in der katholischen Kirche, deren Ursprung 1968 in der Kirche Nordamerikas liegt und daher auch den englischen Namen trägt. Etwas frei kann ME mit „Vertiefung der Beziehung in der Ehe“ übersetzt werden. ME ist eine Gemeinschaft von Ehepaaren, Priestern und Ordenschristen die sich gegenseitig ermutigen und stärken, ihre Beziehungen und ihre je eigene Berufungen mit Offenheit, Vertrauen und Freuden zu gestalten und zu leben. Dabei steht die Paarbeziehung bzw. die Beziehung der Priester und Ordenschristen zu Ihrer Gemeinde/Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Dafür bietet ME Interessierten einen Kurs als Wochenende für Paare an, den es inzwischen auch als Familienwoche mit Kinderbetreuung gibt. Dieser Kurs ist nicht an eine bestimmte Konfession gebunden, sondern steht allen offen. Der Kurs ist unabhängig von der Zugehörigkeit zur ME-Gemeinschaft, die diesen Kurs ehrenamtlich anbietet.

Für Priester gibt es einen Kurs „Berufung neu erleben – Geistliche Tage“, der von Sonntagabend bis Dienstagabend verläuft. Außerdem gibt es den Kurs „Mut zur Liebe“ für Brautpaare als Ehevorbereitung sowie für (jüngere) Paare, die entschlossen sind, ihren Weg gemeinsam zu gehen.

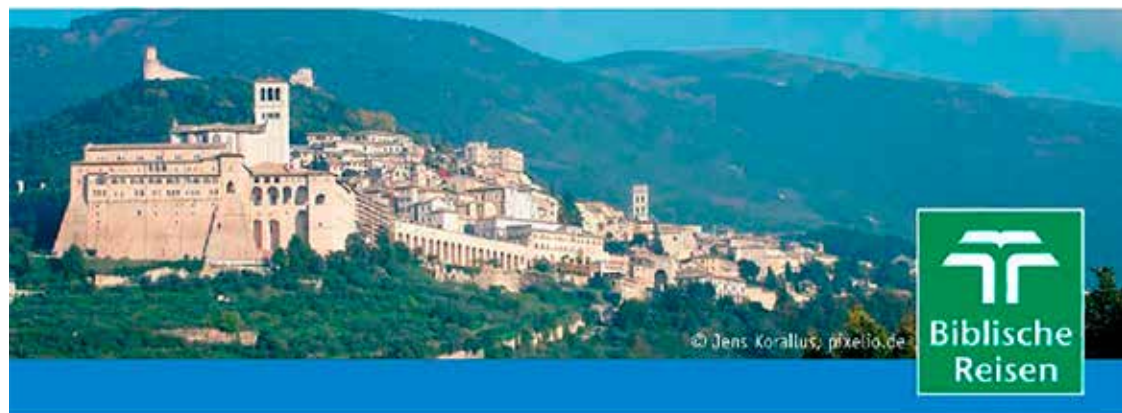
Die Teamer von ME sind keine Psychologen oder Paartherapeuten, sondern sie engagieren sich ehrenamtlich für einen achtsamen, verständnisvollen und vor allem liebevollen Umgang miteinander. Über 4.000 Paare und 200 Priester und Ordensleute haben seit 1979 in Deutschland an einem solchen ME-Wochenendkurs teilgenommen, der nach dem weltweit bewährten und erfolgreichen Konzept von ME verläuft.

Unter www.me-deutschland.de findet man weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten.



Nachdem wir durch eine Information in der „Mail zum Sonntag“ vom Erzbischof Berlin von ME erfahren, haben wir an einem Wochenende für Paare auf dem Gut Neuhof „Fazenda de Esperanza“ in Nauen teilgenommen. Wir haben eine sehr bereichernde Zeit erlebt und möchten deshalb dieses Angebot sehr gern weiterempfehlen.

Gundula Morcinek & Martin Rautenberg



Kulturen erleben – Menschen begegnen – Einladung zur Studienreise nach Assisi/ Italien

Termin: 01.10. -08.10.2024

Reiseleitung: Gundula Morcinek (Gemeinde St. Hedwig) in Zusammenarbeit mit Biblische Reisen

Anmeldeschluss: 28.06.2024

Alle Informationen zur Reise erhalten Sie bei Frau Morcinek, bei Interesse bitte werktags telefonisch unter 0174-6514130 oder per Mail an kleinehandwerkstatt@web.de melden. Vielen Dank!

Neues vom Förderverein

Wir blicken auf einige Aktionen in den vergangenen Wochen zurück und freuen uns über Interesse an dem Angebot „Elternakademie“ und die gelungenen Veranstaltungen hierzu.

Deshalb setzen wir das Angebot auch im neuen Jahr fort und alle Interessierten sind zu folgenden Terminen im Gemeindezentrum sehr willkommen:

| | | |
|-------------------|------------------|--|
| 11.01.2024 | 19:00 Uhr | Thema: Pubertät und Schule |
| 15.02.2024 | 19:00 Uhr | Thema: Computer, Handy, Spielkonsole – Eltern und Kinder leben auf unterschiedlichen digitalen Planeten |

Das Gesprächsangebot „Gemeinsam Sucht überwinden“ kann auf Wunsch erneut angeboten werden, hier bitten wir, sich beim Vorstand zu melden, wenn Bedarf besteht.

Im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wurden 76 Kartons abgegeben und wir danken herzlich für die rege Beteiligung und Ehepaar Streichert für die Organisation und Durchführung.

GAUDETE – Freuet Euch!
HERZLICHE EINLADUNG ZUM SONNTAGSGOTTESDIENST AM 3. ADVENT dem 17.12.2023

Wir freuen uns nicht nur auf Weihnachten, sondern auch auf 5 Jahre Förderverein sowie Pfr.i.R. Bernhard Töpfer als Zelebranten. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht noch die Möglichkeit zu einem Austausch mit ihm im Gemeindesaal.

Manchmal werfen uns schwere Schicksalsschläge aus unserer Lebensbahn und wir sind auf der Suche nach Wegen, mit Trauer und Verlust umzugehen. Das Seminar „Abschied und Neubeginn im Rhythmus der Natur“ bietet hierfür einen Zugang, welcher im praktischen Leben eine Hilfe sein kann. Bitte beachten Sie hierfür die weitere Werbung im Gemeindebrief.

In den vergangenen Monaten haben wir verschiedene Aktionen und Anschaffungen finanziell gefördert: neue Ausstellung im Bibelgarten, Gästehaushuhe im Gemeindezentrum, das „Biblisch Kochen“, Kerzenknetaktion der Oasengruppe sowie das Krippenspiel, Getränke für Gremiensitzungen & Co.

Sie möchten uns unterstützen oder auch Vereinsmitglied werden? Wir freuen uns über Beides! Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefes

Wir bedanken uns herzlich für alle bisherige Unterstützung und wünschen Allen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Jahr 2024!

Euer/ Ihr Fördervereinsvorstand

Der Gemeindebrief ist ein Informationsblatt der Kath. Gemeinde St. Hedwig Buckow-Müncheberg
Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree
Erscheinungsweise: ca. 3-monatlich

Redaktion: Thomas Thieme | Peggy Koppitz
Layout: Veronica Remmele
Anschrift der Redaktion: Karl - Marx - Str. 15 | 15374 Müncheberg | Telefon: 033432 - 388
E-Mail: pfarrbrief@katholisch-muencheberg.de

Termine und Angaben ohne Gewähr. | Beachten Sie bitte die aktuellen Vermeldungen.

Katholische Kirchengemeinde
St. Hedwig in der Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree

Karl - Marx - Str. 15 | 15374 Müncheberg

Telefon 033432 - 388

E-Mail info@katholisch-muencheberg.de

Fax 033432 - 89567

Website www.katholisch-muencheberg.de

Bankverbindung

Empfänger Pfarrei St. Maria Magdalena

BIC GENODEF1FW1

IBAN DE 98 1709 2404 0000 2554 32

Bank Volks- & Raiffeisenbank Fürstenwalde

Gemeindebüro St. Hedwig | Karl - Marx - Str. 15 | 15374 Müncheberg | Ansprechpartnerin: Frau Andrea Reski

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon 033432 - 388

Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Pfarrreibüro | Franz-Mehring-Str. 4 | 15230 Frankfurt/Oder

Telefon 0335 - 400 899 - 00

E-Mail sekretariat@mariamagdalena-oderlandspree.de

Fax 0335 - 400 899 - 09

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Telefonische Sprechzeiten | Ansprechpartner: Herr Martin Knak

Dienstag 09:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr

–
09:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr

13:00 - 15:00 Uhr

Freitag geschlossen

10:00 - 12:00 Uhr

Leitender Pfarrer: Pater Theodor Wenzel M. Id.

Telefon 0335 - 400 899 - 04

E-Mail pater.theo@mariamagdalena-oderlandspree.de

Priesternotruf – 24h Telefon: 0335 - 400 899 - 02

unter dem Priesternotruf erreichen Sie jederzeit einen Priester aus der Pfarrei Maria Magdalena Oderland-Spree

Förderverein Gemeinde- und Begegnungszentrum Müncheberg e.V.

Karl - Marx - Str. 15 | 15374 Müncheberg | Vorsitzende: Frau Gundula Morcinek

Telefon 0174 - 6514130

E-Mail foerderverein@katholisch-muencheberg.de

Website www.katholisch-muencheberg.de

Spendenkonto

Empfänger Förderverein
Gemeinde- und Begegnungszentrum
Müncheberg e.V.

BIC WELADED1MOL
IBAN DE77 1705 4040 0020 0570 75
Bank Sparkasse MOL